

# **Sitzung des Vorstandes des Wissenschaftsforum-Saar am 7. Juli 2003**

## **Protokoll**

### **Anwesende:**

Prof. Dr. Wahlster  
Prof. Dr. Brück  
Herr Giersch  
Prof. Dr. Hartmann  
Dr. Rüdiger Pernice  
Dr. Reichrath  
Frau Pfeil (Protokollführung)

### **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Prof. Wahlster begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Veränderungen angenommen.

### **3. Protokoll der Vorstandssitzung vom 6.2.2003**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 6.2.2003 wird ohne Veränderungen angenommen.

### **4. Bericht des Vorsitzenden**

Prof. Wahlster berichtet über seine Aktivitäten im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und stellt fest, dass noch einige Standortinitiativen unternommen werden sollten. Er schlägt vor, dass in Zukunft das Wissenschaftsforum-Saar auch mit eigenen Anträgen beim BMBF vorstellig werden sollte. Prof. Wahlster berichtet ferner, dass aus seiner Sicht das Saarland auf der Veranstaltung „German World“ in Korea im Vergleich zu anderen Bundesländern zu schwach repräsentiert gewesen ist, obwohl er selbst den Eröffnungsvortrag gehalten hat.

Dr. Pernice ergänzt, dass dem Registergericht die geänderte Satzung zur Genehmigung vorliege. Weiterhin berichtet er, dass nach seiner Recherche die Anmietung eigener Räume für das Wissenschaftsforum-Saar zu hohe Mittel erfordern würde; er bietet an, weiterhin improvisierend seine Privaträume zur Verfügung zu stellen, was von den Anwesenden dankend angenommen wird.

Prof. Brück bittet um eine Entscheidung zum Mitgliedsbeitrag von Prof. Adt. Es wird einstimmig beschlossen, dass die HBK im Gegenzug für die gestalterische Leistung und den Arbeits-

aufwand von Prof. Adt im Rahmen der Erstellung des Internet-Portals des Wissenschaftsforum-Saar bis einschließlich 2005 von der Zahlung eines Mitgliedsbeitrags befreit ist.

## **6. Zielvereinbarungen und Globalhaushalte für die Saarländischen Hochschulen**

Prof. Wahlster bittet alle Anwesenden um ihre Meinung dazu, wie in diesem Zusammenhang ein inhaltlicher Beitrag des Wissenschaftsforum-Saar aussehen könnte.

Zunächst berichtet Dr. Reichrath, dass die Zielvereinbarungen bereits unterzeichnet sind und im Wortlaut z.B. auf der Homepage der Landesregierung und der Universität des Saarlandes eingesehen werden können. Als wichtige Eckpunkte nennt sie den Betrag von 141,3 Mio. Euro "+X", der für den Universitätshaushalt 2004 vorgesehen sei. Die KW-Vermerke für freiwerdende Professuren werden ausgesetzt, d.h. sie seien zwar zu erbringen, fänden dann aber Eingang in einen zentralen Pool. Die Universität müsse nun gemäß den Kriterien der Zielvereinbarungen die entsprechenden Strukturanpassungen vornehmen. Als Beispiel nennt sie den Studiengang E-Technik, wo eine "Effizienz- und Qualitätssteigerung" erwartet werde.

Prof. Wahlster weist darauf hin, dass in diesem Zusammenhang für das Wissenschaftsforum-Saar nicht etwa das konkrete Tagesgeschehen, sondern insbesondere die Strukturanpassungen ein Thema sein können und sollen. Er berichtet, dass am 17.7. eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Rolf Hartmann, Vizepräsident für Forschung und Technologietransfer der Universität des Saarlandes, zusammentreten wird, wo ein System zum Herunterbrechen des Globalhaushalts nach leistungsbezogenen Kriterien entwickelt werden soll. Prof. Wahlster wird im Namen des Wissenschaftsforum-Saar an Prof. Hartmann herantreten und ihn bitten, vom Wissenschaftsforum-Saar erarbeitete Informationsmaterialien in der Diskussion zu berücksichtigen.

Dr. Pernice gibt zu bedenken, dass das Wissenschaftsforum-Saar sich über sein Selbstverständnis klar werden müsse. Bisher habe man sich mit dieser wichtigen Frage nicht im Wissenschaftsforum befasst, die für eine sinnvolle Diskussion notwendigen Unterlagen seien auch nicht zur Verfügung gestellt worden. Es handele sich aber um ein auch für das Wissenschaftsforum wichtiges Thema.

Seiner Ansicht nach sind die nun unterzeichneten Zielvereinbarungen in einigen Punkten problematisch; so sei etwa der Hochschulbau und ein entsprechender Finanzierungsrahmen gänzlich ausgeklammert, entsprechendes gelte im Prinzip auch für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und inhaltliche Aussagen zur Qualifizierung der Studierenden.

Herr Giersch äußert seine Sorge darüber, dass die Wirtschaft nicht am Diskussionsprozess beteiligt wurde. Zwar gebe es am 21.7. ein Gespräch mit der Landesregierung zum Thema Ingenieurausbildung, nicht jedoch zum Thema 'Hochschulen 2020' generell. Aus seiner Sicht gebe es keine strategische Diskussion. Auch müsse eine Grobstruktur der Strukturplanung von der Regierung vorgegeben werden, die Universität selber könne dies nicht leisten.

Dr. Reichrath erwidert, dass der Universitätshaushalt 2003 138 Mio. Euro und für 2004 141,3 Mio. Euro betrage, somit also keine Einsparungen vorgenommen worden seien. Möglicherweise sei die Kommunikationspolitik nicht immer fehlerfrei gewesen; die Innovationsstrategie und die Tatsache, dass an Globalhaushalt und Zielvereinbarungen gearbeitet werde, seien jedoch öffentlich gemacht worden. Das Berichten über den noch laufenden Diskussionsprozess sei naturgemäß schwierig.

Die strukturelle Neuausrichtung sei noch nicht verankert, jetzt sei die Zeit, sich dazu zu äußern. Dr. Reichrath bittet in diesem Zusammenhang um konstruktive Äußerungen und betont, dass das Wissenschaftsforum-Saar hier besonders gefordert sei.

Auf entsprechende Nachfrage erwidert Dr. Reichrath, dass keine der anderen Hochschulen des Saarlandes derzeit für einen Globalhaushalt vorgesehen sei.

Prof. Brück weist auf die Problematik der Unsicherheit hin, die durch die Streichung von Vakanzen unabhängig von inhaltlichen Aspekten entstehe. Hierdurch werde insbesondere auch die Kooperation mit anderen Hochschulen erschwert oder unmöglich gemacht.

Prof. Hartmann gibt zu bedenken, dass einerseits Hochschulautonomie notwendig ist, andererseits jedoch ein kleines Land wie das Saarland seine Ressourcen lenken und gezielt einsetzen muss. Auch weist er darauf hin, dass auch alle außeruniversitären sogenannten "An-Institute" wie etwa das Institut für Neue Materialien in die Überlegungen mit einbezogen werden müssen.

Dr. Pernice verweist nochmals darauf, dass Themen wie der bereits genannte Hochschulbau und auch überregionale Kooperation mit einbezogen werden müssen. Auch müsse festgelegt werden, welche weiteren Verpflichtung das Land seinerseits über die rein finanzielle hinaus zu erfüllen habe.

Besonders wichtig sei nun, dass das Wissenschaftsforum-Saar sich zum Thema äußere, wofür Dr. Pernice die Durchführung einer Wissenschaftsforum-Saar-internen Veranstaltung vorschlägt.

Prof. Wahlster schlägt die Veranstaltung eines Workshops vor, die sich jedoch nicht mit dem universitätspolitischen Alltag, sondern mit den Grundsatzstrukturen beschäftigen soll. Hierbei müsse die spezielle Situation des Saarlandes mit nur einer Universität und auch der wirtschaftliche und soziale Zusammenhang berücksichtigt werden.

Der Workshop soll Ende August stattfinden.

## **7. Entwicklung des Sponsoring**

Dr. Pernice informiert die Anwesenden, dass sich derzeit ca. 8000 Euro auf dem Konto des Wissenschaftsforum-Saar befinden, weitere 5000 Euro werden als Spende der SaarToto erwartet. Dies gebe für den Moment einen ausreichenden Handlungsspielraum, es sei jedoch für die Zukunft unabdingbar, dass sich alle Mitglieder des Wissenschaftsforum-Saar für die Einwerbung weiterer Mittel einsetzen, da bisher lediglich die Stiftung Demokratie, die Union Stiftung und die Saar Toto als Spender aufgetreten sind.

Herr Giersch bietet in diesem Zusammenhang Sponsoring durch die IHK in Form des Unterstützens von Veranstaltungen an (Einladung, Räumlichkeiten) an, was dankend zur Kenntnis genommen wird.

## **8. Weiteres Arbeitsprogramm**

Hierzu erfolgen keine Diskussionsbeiträge.

## **9. Vorbereitung der Podiumsveranstaltung am 7. Juli 2003**

Hierzu erfolgen keine Diskussionsbeiträge.

## **10.    Verschiedenes**

Der Arbeitsvertrag für Frau Pfeil wird um ein weiteres halbes Jahr (bis 31.12.03) verlängert.

Der Vorstandsvorsitzende

Der Schriftführer

Prof. Dr. Dr.h.c. mult. Wolfgang Wahlster

Prof. Dr. Uwe Hartmann